

Stempelkarte

Hol Dir alle Stempel und erhalte eine Überraschung!

Frage bei Deinem Gastgeber oder in den Tourist-Informationen in Waldkirch, Simonswald, Elzach und Elzach-Oberprechtal nach dem Stempel. Wenn Du alle Felder abgestempelt hast, kannst Du das Stempelheft in der Geschäftsstelle von ZweiTälerLand Tourismus abgeben oder per Post einschicken an:

ZweiTälerLand Tourismus
Bahnhofstraße 1
79261 Gutach im Breisgau
(Du erhältst Deine Stempelkarte wieder zurück.)

Wanderdatum:

1

Ende Etappe 1

Wanderdatum:

2

Ende Etappe 2

Wanderdatum:

3

Ende Etappe 3

Wanderdatum:

4

Ende Etappe 4

Wanderdatum:

5

Ende Etappe 5

Inhaber der Stempelkarte:

Name:

Straße, Nr.:

PLZ, Ort:

Land:

Schwarzwaldverein

Wegweisend im ZweiTälerLand



WEGE UND WANDERN

Der Schwarzwaldverein ist auch im ZweiTälerLand wegweisend:

Wir markieren mit unseren Rauten den ZweiTälerSteig und 800 km Wanderwege in der Qualitätsregion.

Die Ortsvereine Waldkirch-Kandel, Kollnau-Gutach, Elzach-Winden, Oberprechtal, Simonswald und Gütenbach bieten ein attraktives Wanderprogramm für Mitglieder und Gäste.

www.schwarzwaldverein.de/wegweisend



Tourenführer



ZweiTälerSteig
Wo Dein Herz aufgeht.



wanderkarte
ZweiTälerLand



6,50
EURO

Die hiesigen Schwarzwaldvereine haben den ZweiTäler-Steig sorgfältig ausgeschildert. Dennoch empfehlen wir die Mitnahme der detaillierten Wanderkarte im Maßstab 1:30.000. Sie ist erhältlich in den Tourist-Informationen Elzach, Oberprechtal, Simonswald und Waldkirch, der Geschäftsstelle im Bahnhof Bleibach sowie im Online-Shop.

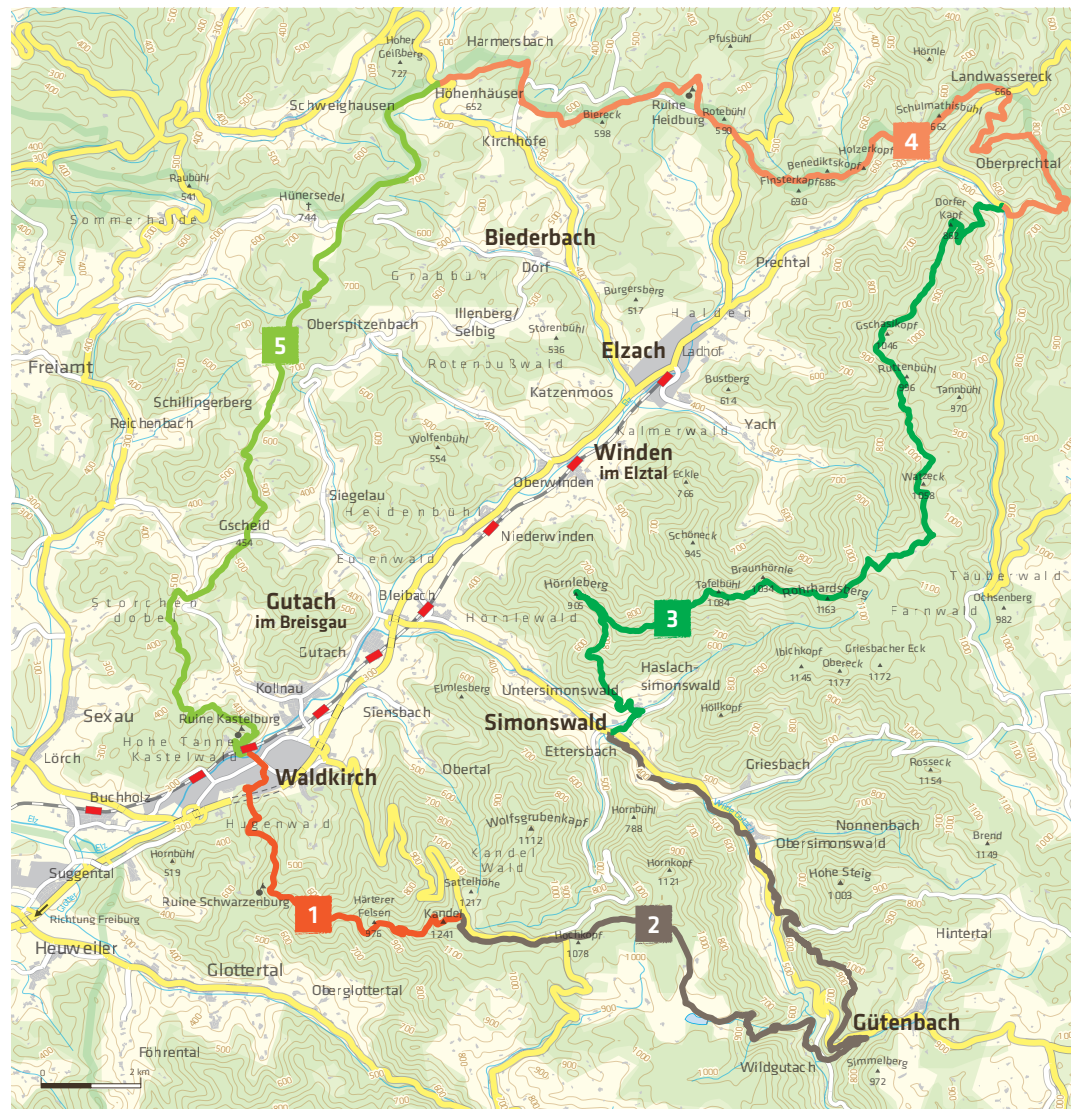
www.zweitaelersteig.de



wanderzeit

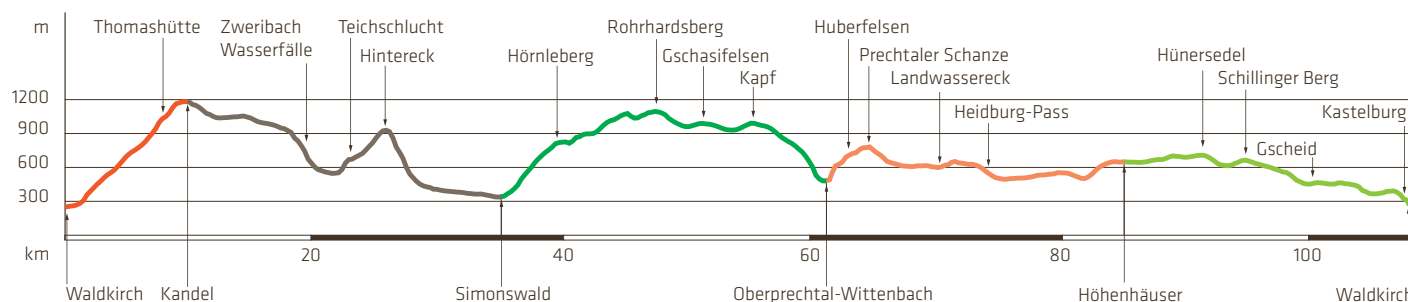
Weitere Informationen zu Wanderungen im Elz- und Simonswäldertal findest Du im Tourenbuch „wanderzeit“. Darin sind 31 der schönsten Wanderungen zusammengefasst. Unter diesen findet sich sowohl für den gemütlichen als auch den sportlichen Wanderer oder für Familien die passende Wanderung.

www.zweitaelersteig.de



106 Kilometer – 4.120 Höhenmeter

- 1** Waldkirch – Kandel
9 km | schwer
- 2** Kandel – Simonswald
25 km | schwer
- 3** Simonswald – Oberprechtal
25 km | schwer
- 4** Oberprechtal – Höhenhäuser
24 km | mittel
- 5** Höhenhäuser – Waldkirch
23 km | mittel





Wann hattest Du das letzte Mal eine echte Auszeit, ein paar Stunden, vielleicht sogar einige Tage Erholung vom Alltag? In einer Welt, die sich täglich immer schneller zu drehen scheint, gewinnt dies zunehmend an Bedeutung – die Suche nach stillen Orten in wunderschöner Natur, Oasen der Ruhe.

Das Wandern auf dem ZweiTälerSteig fordert Dich körperlich; es bringt aber auch Deine Seele zur Ruhe. 106km und über 4.000 Höhenmeter gilt es zu bewältigen. Zahlreiche Höhe- und Aussichtspunkte, atemberaubende Fernblicke, beeindruckende Naturschönheiten, weit ausladende Tallandschaften und urige Vesperstuben erwarten Dich. Jede Etappe hat ihren eigenen Charakter, von wild und steil im Süden und Osten bis zur sanften Höhenstrecke mit weiter Aussicht im Norden und Westen. Zwei Täler, die doch so unterschiedlich sind, gilt es zu umrunden.

Unser herzlicher Dank gilt den ZweiTälerLand-Orten, dem Naturpark Südschwarzwald, den Mitgliedern des Marketing-Ausschusses von ZweiTälerLand Tourismus, dem Forst, den Naturschutzbeauftragten des Landkreises, dem Planungsbüro für Wandertourismus, allen Helfern und Unterstützern des Projektes und ganz besonders allen beteiligten Personen des Schwarzwaldvereins sowie den Wanderfreunden Biederbach.

Dein Team von ZweiTälerLand Tourismus

Tapas-Tour

Wandern & Genuss in Biederbach



Wandern und Genuss verbindet die individuell zusammenstellbare Biederbacher Tapas-Tour: Kleine, im Schwarzwaldstil interpretierte Häppchen (ver)föhren durch die traumhafte Landschaft. Über sanft gewellte Bergrücken, blühende Wiesen und durch lichte Waldstücke wanderst Du von Gasthaus zu Gasthaus. Dort warten leckere, saisonal wechselnde Kreationen auf Dich. Auf geht's, Wanderschuhe schnüren und das ZweiTälerLand kulinarisch genießen!



Tapas-Tour mit 2 Stationen

→ ca. 5 – 8 km ♿ ⌚ 1,5 – 2,5 h

Dauer insgesamt

ca. 3,5 – 5,5 Stunden

Tapas-Tour mit 3 Stationen

→ ca. 11 – 14 km ♿ ⌚ 3 – 4 h

Dauer insgesamt

ca. 6,5 bis 8 Stunden

Weitere Informationen und
Buchung unter:



Einleitung

Der ZweiTälerSteig	4
Wichtiges für die Planung	6
Markierung	7

Etappeninfos

1. Etappe: Waldkirch – Kandel	8
2. Etappe: Kandel – Simonswald	12
3. Etappe: Simonswald – Oberprechtal	16
4. Etappe: Oberprechtal – Höhenhäuser	20
5. Etappe: Höhenhäuser – Waldkirch	24

Pauschalangebote

Wandern ohne Gepäck auf dem ZweiTälerSteig	30
--	----

Anreise & ÖPNV

Unterwegs mit Bus & Bahn	31
Wanderung auf einzelnen Etappen	31
Parken	33
KONUS-Gästekarte	34

Übernachten

Qualitätsgastgeber	35
Unterkünfte am ZweiTälerSteig	36
Checkliste – Alles dabei?	43

Die Ferienregion ZweiTälerLand

Verhalten in der Natur	45
Das ZweiTälerLand	46
Biederbach	48
Elzach	49
Gutach im Breisgau	50
Gütenbach	51
Simonswald	52
Waldkirch	53
Winden im Elztal	54

Förderer

Der Naturpark Südschwarzwald	55
------------------------------------	----

Kontakt & Impressum

Informations- und Buchungsservice	56
---	----



Der ZweiTälerSteig

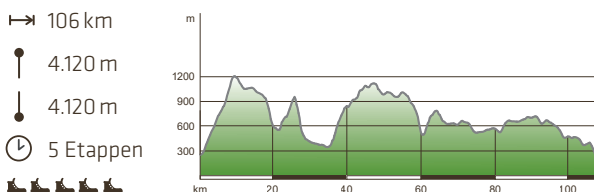
106 Kilometer rund um die Ferienregion „ZweiTälerLand“ – über 4.120 Höhenmeter hoch und runter. Du genießt die Wärme im Tal, spürst den Herzschlag beim Anstieg auf 1.200 Meter und siehst bei klarem Wetter die Schweizer Alpen. Abends verschwindet die Sonne rotgold hinter den elsässischen Vogesen.



ZweiTälerSteig
Wo Dein Herz aufgeht.

Der ZweiTälerSteig entführt Dich in die schönsten und ursprünglichsten Winkel des Elz- und Simonswäldertales. Zu Höhe- und Aussichtspunkten, wie dem Kandel, der Pilgerkapelle auf dem Hörnleberg, dem urtümlichen Rohrhardsberg oder dem langgestreckten Bergrücken von Höhenhäuser hinab nach Waldkirch. Zu Naturschönheiten, wie den sprühenden Zweribach-Wasserfällen, der wildromantischen Teichschlucht oder dem mächtigen Huberfelsen. Zu lieblichen Landschaften, wie den sonnigen Wiesentälern mit ihren gluckernden Bächen im hinteren Elztal oder dem Mosaik von Wald und Wiesen auf den sanft geschwungenen Höhenzügen des westlichen Steigs. Und natürlich zu den freundlichen Menschen des ZweiTälerLand, die sich ihre offene und herzliche Art bis heute bewahrt haben.

*Du bist auf dem ZweiTälerSteig im Naturpark
Südschwarzwald – Dein Herz geht auf!*



Qualitätsweg Wanderbares Deutschland

Das Prädikat „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ legt deutschlandweite Standards für Wanderwege fest. Denn die Anforderungen der

Wanderer an die Qualität der Wege sind in den letzten Jahren deutlich gestiegen. Wanderer wünschen abwechslungs- und aussichtsreiche Wanderwege in natürlicher Umgebung, eine zuverlässige Markierung sowie eine gute Infrastruktur am Weg. Ein vom Deutschen Wanderverband ausgezeichnete Wanderweg garantiert genau dies und legt den Grundstein für ein eindrucksvolles Wandererlebnis.

Der ZweiTälerSteig ist seit Januar 2011 als „Qualitätsweg Wanderbares Deutschland“ vom Deutschen Wanderverband zertifiziert. In regelmäßigen Abständen wird geprüft, dass der ZweiTälerSteig auch weiterhin höchsten Wanderansprüchen genügt und den umfassenden Kriterienkatalog erfüllt. Weitere Informationen auf www.wanderbares-deutschland.de



Wichtiges für die Planung

Das Wandern auf dem ZweiTälerSteig erfordert eine gute Kondition und Trittsicherheit. Die Zeitangaben der einzelnen Etappen beziehen sich auf den durchschnittlichen Wanderer und sind ungefähre Angaben.

Wegbeschaffenheit

Wir empfehlen eine Wanderung auf dem ZweiTälerSteig – je nach Witterung – zwischen April und Oktober. Denn bei winterlichen Verhältnissen können die Wege vereist und einzelne Abschnitte, wie z.B. die Zweribach-Wasserfälle, die Teichschlucht und Spitzer Stein, unpassierbar sein. Der Steig hat an einigen Stellen alpinen Charakter. Wir empfehlen auf dem gesamten Steig die Mitnahme von Wanderstöcken.

Wetter

Der ZweiTälerSteig ist etwas für Wanderer, die auch bei Wind und Wetter laufen. Es ist nicht ungewöhnlich, im Tal bei angenehmen Temperaturen die Wanderung zu starten und in den Höhenlagen zeigt das Thermometer 10 Grad weniger. Oft bläst zudem noch ein kräftiger Wind. Es kann aber auch umgekehrt sein: In den Tälern liegt dichter Nebel und auf der Höhe fasziniert die grandiose Fernsicht bei strahlendem Sonnenschein. Für die Planung findest Du auf www.zweitaelersteig.de das aktuelle Wetter an verschiedenen Webcam-Standorten und Daten von mehreren Wetterstationen.

Aktuelle Hinweise

Aktuelle Infos und gemeldete, meist zeitlich begrenzte Hinweise über den Zustand des Steigs, findest Du auf der Startseite von www.zweitaelersteig.de und telefonisch in der Geschäftsstelle von ZweiTälerLand Tourismus unter Tel: 07685 19433.

Im Notfall

Notrufnummer: 112

Bitte beachte, dass Mobilfunkempfang nicht auf allen Streckenabschnitten gewährleistet ist.

Wegemanagement

Hinweise auf Schäden oder Mängel nimmt die Geschäftsstelle von ZweiTälerLand Tourismus unter Tel: 07685 19433 gerne entgegen.

Digitale Wanderkarte

Alle Etappen des ZweiTälerSteig stehen als gpx-Datei zum Download auf der Homepage www.zweitaelersteig.de bereit. Die interaktive Karte bietet die Möglichkeit, alle wichtigen Informationen, wie das Höhenprofil, Kilometerangabe und Richtungsverlauf direkt auf ein Smartphone oder GPS-Gerät zu laden.

Markierung

Die hiesigen Schwarzwaldvereine und die Wanderfreunde Biederbach haben den ZweiTälerSteig sorgfältig ausgeschildert.



An Wegkreuzungen weist das ZweiTälerSteig-Logo auf den Wegweisern des Schwarzwaldvereins den Weg. Dazwischen gibt allein das Logo, oftmals zu finden an Bäumen, die Richtung vor.

Ehrenamtliche Wegewarte sorgen mit großem Einsatz für die Beschilderung des ZweiTälerSteig. Daher bitten wir die Markierungszeichen an Ort und Stelle zu lassen. Denn sonst wird aus Wanderlust für die nächsten Wanderer schnell Wanderfrust. Das ZweiTälerSteig-Markierungszeichen ist als Souvenir im Online-Shop auf www.zweitaelersteig.de erhältlich.

Wegweiser sind Rettungspunkte!

Notrufnummer 112



Schwarzwaldverein und Bergwacht Schwarzwald haben ein flächendeckendes Rettungspunkte-System entwickelt.



Wird bei einem Notruf

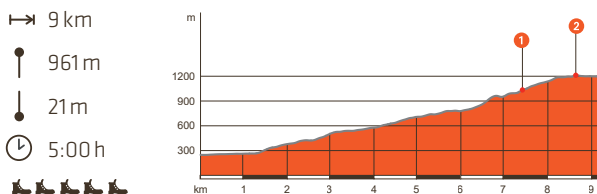


der **Standortname** eines Wegweisers genannt, können die Rettungskräfte den Wegweiser über ein Online-Tool lokalisieren.



Für Wanderer & Outdoorsportler bedeutet das:
Ein Blick auf den Wegweiser und das Kennen des Standortnamens kann Leben retten!





Auftakt mit Tiefblick

Stolze 1.000 Höhenmeter: Der ZweiTälerSteig beginnt mit einer echten Herausforderung. Vom mittelalterlichen Städtchen Waldkirch durch den Kandelwald hinauf auf den Gipfel, dem höchsten Punkt des ZweiTälerSteig. Doch auch wenn der Aufstieg manchmal steil ist: Die Gipfelpyramide ist schneller erreicht als gedacht.

Am Bahnhof Waldkirch steigst Du aus der Bahn und schnürst die Stiefel fester. Das Abenteuer beginnt. Respekt überkommt Dich, sobald Du den Marktplatz von Waldkirch betrittst. Dein Blick wandert unmittelbar zum Kandel hinauf, der sich mit seinem mächtigen Kandelfelsen fast 1.000 Meter hoch über dem Städtchen aufbaut. Auf dem Sinnesweg entlang des Schwarzwaldzoos verlässt Du Waldkirch und steigst in Richtung Baumkronenweg. Die einen sausen in der mit 190 Metern längsten Röhrenrutsche Europas bereits zurück ins Tal, doch Du willst hinauf. Über die ersten Pfade erreichst Du die Schwarzenberg-hütte. Mehr als die Hälfte des Aufstiegs hast Du nun schon geschafft. Der Weg wird wieder zum Pfad und folgt dem Berg-rücken durch den abwechslungsreichen Wald. Wie ein Adler-



Gut zu wissen

Startpunkt: Waldkirch, Bahnhof oder Stadtrainsee

Zielpunkt: Kandel, Gipfel

Tourenverlauf in der Übersicht:

Bahnhof Waldkirch – Marktplatz – Sinnesweg – Schwarzenberghütte – Gullerkopf – Thomashütte – Kandel

Charakter: waldreich mit vielen Pfaden und steilen Anstiegen

Einkehrmöglichkeiten:

• **Informationen zu Einkehrmöglichkeiten in Waldkirch**

Tourist-Information

Waldkirch

Tel: 07681 19433

www.zweitaelerland.de

• **Bergwelt Kandel – Panorama Stube**

Tel: 07681 4935858

www.bergwelt-kandel.de

• **Kiosk am Baumkronenweg**

Tel: 0151 50404867

www.baumkronenweg-waldkirch.de

• **Gummenhütte – Fensterliwirt**

Tel: 0175 4727066

www.fensterliwirt.de



! Wichtig: Denke bitte daran genügend Proviant und Getränke einzupacken. Die Etappenlänge kann durch verschiedene Unterkünfte variieren.





Sehenswertes

Marktplatz Waldkirch · Elztalmuseum Waldkirch – Regionalgeschichte und Orgelbau · Schwarzwaldzoo Waldkirch · Baumkronenweg · Ruine Schwarzenburg · Thomashütte · Hessfelsen · Großer Kandelfelsen · Kandelpyramide

horst klebt die **Thomashütte ①** auf dem Felsen, der mehr als 50 Meter überhängend unter Dir abfällt. Beim Hoschgetkreuz beginnt der Gipfelanstieg. 500 Meter oberhalb lockt ein kurzer Abstecher auf den Hessfelsen mit Blick auf Waldkirch. Schließlich erhebt sich auf 1.241 Metern die markante **Gipfelpyramide des Kandels ②** vor Dir.

Bist Du wirklich schon oben? Vor über vier Stunden standest Du noch 1.000 Meter tiefer zwischen den winzig kleinen Häusern am Marktplatz, wohin ungläublich Dein Blick schwebt – gleich den Drachen- und Gleitschirmfliegern, die bei der nahen Bergwelt Kandel starten. In der urtümlichen Gipfellandschaft des Kandels gibt es noch vieles zu entdecken – und nachts funkeln die Sterne wie Diamanten.



Abstecher auf dieser Etappe

- Vom Sinnesweg aus lohnt sich der Eintritt in das Areal des Baumkronenweges mit Klettergarten, Barfußpfad und der längsten Röhrenrutsche Europas.
- Von der Schwarzenberghütte gelangt man über einen kurzen Aufstieg zur versteckt im Wald liegenden Ruine Schwarzenburg. Die Burg wurde um das Jahr 1120 gebaut und bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts bewohnt. Von der Ruine hat man einen herrlichen Blick ins Rheintal.
- Ab dem Hessfelsen empfehlen wir den kurzen, steilen Abstieg zum Großen Kandelfelsen, der den Titel „Kandel – Berg der Kräfte“ und die mystische Vergangenheit des Kandels bekräftigt.





Etappe
2

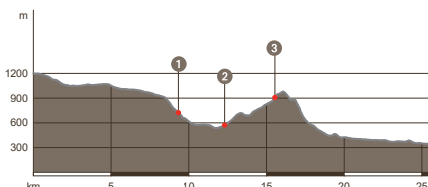
Kandel - Simonswald

→ 25 km

● 651 m

● 1.493 m

🕒 7:00 h



Berg und Tal mit Einblick

Vom Kandel führt der Steig durch den wildesten Teil des ZweiTälerLand, vorbei an den Zweribach-Wasserfällen, hinunter ins Tal der Wilden Gutach und dann durch die Teichschlucht wieder hinauf auf die Hintereck. Geradezu beschaulich ist die Wanderung entlang der Wilden Gutach bis nach Simonswald. Auf dieser Etappe sind die Steige anspruchsvoll – vor allem im Abstieg.

Über den östlichen Bergrücken verlässt Du den Gipfelbereich. Zunächst wartet eine längere Waldpassage auf Dich. Anschließend leitet Dich der asphaltierte Weg durch bunte Bergwiesen hinunter zum Gasthaus Plattenhof und weiter zum Plattensee.

Kurz darauf beginnt der steile Abstieg ins Simonswäldertal. Der Wald wird feuchter, dunkler – das Rauschen lauter. Endlich die **Zweribach-Wasserfälle 1**. Sprühend, spritzend, donnernd und wild: In zwei großen Absätzen stürzt das Wasser zu Tal. Vorbei an der romantischen Lichtung des ehemaligen Brunnenhofs unterhalb der Wasserfälle steigst Du hinunter zur Wilden Gutach.



Gut zu wissen

Startpunkt: Kandel, Gipfel

Zielpunkt: Simonswald, Sätplatz

Tourenverlauf in der Übersicht:

Kandel – Plattenhof – Zweribach-Wasserfälle – Haldenschwarzhof – Vitenhofsteg – Teichschlucht – Hintereck – Spitzer Stein – Obersimonswald Engel – Obersimonswald – Simonswald

Charakter: anspruchsvolle Etappe mit steilen Auf- und Abstiegen

Einkehrmöglichkeiten:

• **Auf dem Kandel (S. 9)**

• **Plattenhof**

Tel: 07660 864

www.plattenhof-ferienwohnung.de

• **Gasthof-Hotel Engel**

Tel: 07683 271

www.hotel-engel.de

• **Gasthaus „Zur Erle“**

Tel: 07683 494

www.erle-simonswald.de

• **Gasthaus Rebstock**

Tel: 07683 223

www.rebstock-simonswald.de

• **Café-Restaurant Huber**

Tel: 07683 309

• **Landgasthaus Grüner Baum**

Tel: 07683 264

www.gruenerbaum-simonswald.de

• **Kulturhistorische Ölmühle**

Tel: 07683 909257

www.brauchtumsverein-simonswald.de

• **Dorfmuseum Jockenhof mit Museums Café**

Tel: 07683 909257

www.brauchtumsverein-simonswald.de

• **Informationen zu weiteren Einkehrmöglichkeiten in Simonswald**

Tourist-Information

Simonswald

Tel: 07683 19433

www.zweitaelerland.de



! Wichtig: Denke bitte daran genügend Proviant und Getränke einzupacken. Die Etappenlänge kann durch verschiedene Unterkünfte variieren.

Ein kleiner Steg bringt Dich auf die andere Seite. Nun wartet der große Anstieg des Tages auf Dich. Durch die enger werdende **Teichschlucht ②** folgst Du dem Teichbach, der sich über viele kleine Absätze kaskadenartig seinen Weg zur Wilden Gutach sucht. Dort, wo die Felsen am mächtigsten sind, knickt der Weg zur Hintereck ab. Über Geröllhalden verlässt Du die Schlucht. Zuletzt geht es im engen Zick-Zack steil zur **Hintereck-Hütte ③** hinauf.

Wildsauweg nennt sich der schmale Steig, der durch den steilen Hang zum Spitzen Stein führt. Die Felsen sollen in vorchristlicher Zeit für religiöse Rituale genutzt worden sein. Vorsichtig steigst Du den steilen Pfad hinab. Durch urwüchsigen Bergwald, an großen und kleinen Felsen und einer wunderschönen Aussichtskanzel vorbei, zurück in die Zivilisation. Beim Gasthof-Hotel Engel in Obersimonswald kannst Du Dich zurücklehnen: Der schwierigste Teil der Etappe liegt nun hinter Dir. Entlang der Wilden Gutach, die im weiter gewordenen Tal gezähmt dahin fließt, spazierst Du die letzten sechs Kilometer bis zum Etappenziel nach Simonswald.





Für müde Füße

Wem der steile Auf- und Abstieg zur Hintereck zu anstrengend erscheint, kann nach ca. 11,8 km eine Abkürzung zum Gasthof Engel nehmen. Ab dem Standortschild „Vitenhof“ führt der sanft abfallende Weg der Wildbach-Tour direkt zum Engel. Die Tagesbilanz verringert sich um ca. 3,5 km, knapp 450 Höhenmeter und mehrere absolute Highlights. Bist Du sicher, dass Du Dir das alles entgehen lassen möchtest?



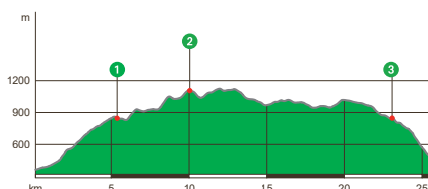


→ 25 km

● 1.133 m

● 1.013 m

🕒 9:00 h



Waldeinsamkeit mit Ausblick

Der Rohrhardsberg steht im Mittelpunkt des dritten Tages, unscheinbar und wild zugleich. Hoch über dem Elztal, beim Hörnleberg, dem ersten Höhepunkt des Tages, beginnt die Kammwanderung zum höchsten Punkt der Etappe. Hinab geht es dann über den Bergrücken, der sich wie ein Keil nach Norden in den Lauf der Elz schiebt. An seinem äußersten Ende bei der Kapfhütte lockt eine überwältigende Aussicht.

Das muntere Sprudeln des Haslachsimeonswälder Baches macht Dich richtig wach. An ihm entlang leitet Dich ein Pfad nach Vorderhaslach, bevor der eigentliche Aufstieg über den Stationenweg zum **Hörnleberg 1** beginnt. Auf diesem Weg pilgern die Menschen seit Jahrhunderten zur Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau vom Hörnleberg“. Die Kraft des heiligen Ortes hoch über dem Elztal zieht Dich sofort in ihren Bann. Bereits vor über 2.000 Jahren soll hier ein Sonnentempel gestanden haben.

Dem Himmel so nahe liegt Dir das Elztal zu Füßen. Kurze Zeit später verschluckt Dich der Wald auf dem Weg zwischen Hörnleberg und Rohrhardsberg. Unter den Bäumen versteckte



Gut zu wissen

Startpunkt: Simonswald, Sägplatz

Zielpunkt: Oberprechtal-Wittenbach

Tourenverlauf in der Übersicht:

Simonswald – Vorderhaslach – Hörnleberg – Tafelbühl –
Dorerbühlhütte – Braunnhörle – Rohrhardsberg – Gfels –
Gschasifelsen – Kapfhütte – Oberprechtal-Wittenbach

Charakter: anspruchsvolle, walddreiche Etappe, langer Aufstieg zur Hörnlebergkapelle, langgezogene Etappe über den Rohrhardsberg und seine Ausläufer, steiler Abstieg nach Wittenbach

Einkehrmöglichkeiten:

• **Informationen zu Einkehrmöglichkeiten in Simonswald**

Tourist-Information
Simonswald
Tel: 07683 19433
www.zweitaelerland.de

• **Kapfhütte**

Ansprechpartner: Manuel
Weber, Tel. 0152 58744772
www.schwarzwaldverein-oberprechtal.de/Schwarzwaldverein-OP

• **Pilgerraststätte auf dem Hörnleberg**

www.hoernleberg.de
www.zweitaelerland.de

• **Informationen zu weiteren Einkehrmöglichkeiten in Oberprechtal**

Tourist-Information
Oberprechtal
Tel: 07682 19433
www.zweitaelerland.de

• **Landgasthof Rössle**

Tel: 07682 1259
www.roessle-oberprechtal.de



! Wichtig: Denke bitte daran genügend Proviant und Getränke einzupacken. Die Etappenlänge kann durch verschiedene Unterkünfte variieren.



Felsen und Aussichten am Tafelbühl und **Braunhörnle ②** begleiten Dich entlang der Pfade zum Rohrhardsberg. Hier oben bläst ein rauer Wind. Zerzauste Tannen begrenzen die Bergwiesen. Wer genau hinschaut, entdeckt in den Wiesen und Wäldern große abgerundete Felsblöcke. Sie gelten als geheimnisvolle Zeugen der Geschichte. Denn ihr Ursprung kann auf Rituale der Kelten oder aber schlicht auf Erosion hinweisen.

Bei der unscheinbaren Passhöhe „Am Schlagbaum“, deren Name daran erinnert, dass an dieser Stelle einmal ein wichtiger Grenzübergang zwischen Baden und Württemberg bestand, nimmt Dich der Wald wieder auf. Im Sommer verlocken die Beeren am Wegesrand zu Genießerpausen.

Wie Fenster mit Aussicht liegen der Gfels und der Gschasifelsen am Weg. Bei der **Kapfhütte ③** verfliegt Deine aufkommende Erschöpfung schlagartig. Über die Elz und die gegenüberliegende Hügelkette hinweg schweift der Blick hinunter ins Kinzigtal, hinauf zum Brandenkopf und in die Ferne bis zur Hornisgrinde, dem höchsten Berg des Nordschwarzwaldes. Die Kinzig glitzert in der Sonne. Der Pfad zu Tal ist steil und beansprucht zum Abschluss

noch einmal Deine Knie. Unten in Oberprechtal-Wittenbach erwartet Dich ein zünftiges Abendessen und herzliche Gastfreundschaft.





Abstecher

300 Meter hinter dem Schlagbaum führt ein Pfad hinunter zu den Siebenfelsen, einer spektakulären Felsformation aus sieben aufgeschichteten Felsen. Hin und zurück: 2 km, 150 Höhenmeter.



Sehenswertes

- Stationenweg zum Hörnleberg
- Hörnlebergkapelle
- Tafelbühl
- Rohrhardsberg
- Gschasifelsen
- Kapfhütte





Etappe 4

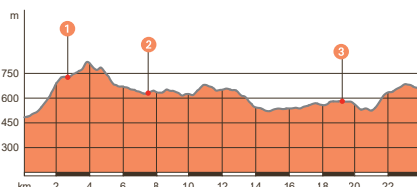
Oberprechtal – Höhenhäuser

→ 24 km

● 666 m

● 518 m

🕒 8:00 h



Liebliche Bachtäler mit Weitblick

Zwei Täler. Zwei Landschaften. Im östlichen Teil eine ursprüngliche und wilde Natur. Auf dem westlich verlaufenden Höhenzug eine liebliche Kulturlandschaft, gesprenkelt mit traditionsreichen Bauernhöfen. Den Wechsel zwischen den beiden Seiten markiert das Landwassereck.

Am frühen Morgen ist es im Talgrund des Wittenbaches am schönsten. Begleitet vom Gemurmel des Baches steigst Du langsam durch die vom Tau noch feuchten Wiesen nach oben. Im Zick-Zack führt Dich der Pfad hinauf zum **Huberfelsen 1**, der sich wie der Turm eines U-Bootes aus dem Wald erhebt. Nicht mehr fern ist der höchste Punkt des Tages, die Prechtaler Schanze auf 836 Meter Höhe. Einst war sie ein strategisch wichtiger Punkt im Geflecht der Verteidigungsschanzen gegen Frankreich. Heute liegt sie friedlich da. Durch eine wunderbar vielfältige und abwechslungsreiche Landschaft mit Bergwiesen und mächtigen, vieltriebigen Haselnusssträuchern steigst Du über den Bergrücken hinunter zum Pfauenkreuz. Der Blick ins Elztal berauscht Dich. Doch noch eine Perle wartet. Nur zwei Kilometer weiter steht



Gut zu wissen

Startpunkt: Oberprechtal-Wittenbach

Zielpunkt: Biederbach-Höhenhäuser

Tourenverlauf in der Übersicht:

Oberprechtal-Wittenbach – Huberfelsen – Prectaler Schanze – Landwassereck – Finsterkapf – Heidburg Pass – Heidburg – Biereck – Höhenhäuser

Charakter: aussichtsreiche und abwechslungsreiche Etappe zwischen Elz- und Kinzigtal, meist gemächliche Steigungen

Einkehrmöglichkeiten:

- **Informationen zu Einkehrmöglichkeiten in Oberprechtal**

Tourist-Information

Oberprechtal

Tel: 07682 19433

www.zweitaelerland.de

- **Funi's Vesperstube**

Tel: 07682 7988

www.funihof.de

- **Café Schwarzwaldstüble**

Tel: 07826 721

[www.cafe-](http://www.cafe-schwarzwaldstueble.de)

[schwarzwaldstueble.de](http://www.schwarzwaldstueble.de)

- **Landgasthof Rössle**

Tel: 07682 1259

www.roessle-oberprechtal.de

- **Höhengasthaus zum Kreuz**

Tel: 07826 215

www.hoehengasthaus.de

- **Höhengasthaus**

Landwassereck

Tel: 07682 9263968

www.gasthaus-landwassereck.de

- **Hotel Munde – Biereck**

Tel: 07832 3098790

www.munde-biereck.de

- **Café-Pension Pfaus**

Tel: 07832 8271

www.cafe-pfaus.de



! Wichtig: Denke bitte daran genügend Proviant und Getränke einzupacken. Die Etappenlänge kann durch verschiedene Unterkünfte variieren.

Du am **Landwassereck** ②, einem der schönsten Aussichtspunkte des Elztales. Dein Blick eilt geradezu das grüne Tal flussabwärts und verliert sich schließlich im Dunst der fernen Rheinebene. Erst als Du am Finsterkapf mit seinen ausichtsreichen Wiesen und weichen Wegen am Waldrand dem Heidburg-Pass zustrebst, wird Dir bewusst, wie sehr sich am Landwassereck der Steig gewandelt hat. Die Landschaft ist jetzt weicher, die Steigungen sind moderater. Stetig wechseln sich Wald und Wiesen ab. Waldrandwege werden zu Traum-pfaden. Weite Blicke ins weite Land. Die zweite Seite des ZweiTälerLand, die liebliche, sanft-hügelige Landschaft des westlichen Teils, kommt nun deutlich zum Vorschein. Verstreut liegen die Bauernhöfe. Sie empfangen Dich herzlich.





Sehenswertes

- Huberfelsen
- Prechtaler Schanze (auch Hirschlachschanzen genannt)
- Tolle Ausblicke vom Landwassereck
- Ehemalige Heidburg, Höhenhäuser

Zwischen den Ausläufern des Kinzigtals und den Seitentälern der Elz führt Dich der Weg über den breiten Bergrücken. Die **ehemalige Heidburg** ③ liegt versteckt auf einem Bergkegel. Schließlich ist es nicht mehr weit nach Höhenhäuser, Deinem Nachtquartier mit klingendem Namen.



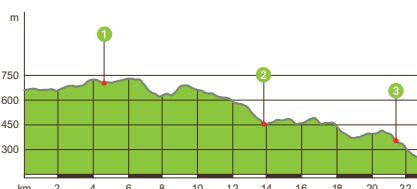


→ 23 km

• 326 m

• 723 m

🕒 7:00 h



Abschied mit Rundblick

Abschied? So schnell nicht. Noch warten 23 Kilometer auf Dich, überwiegend bergab, angereichert mit einigen kleineren Steigungen. Der Abschied wird Dir schwer fallen. Bis nach Waldkirch hinunter überwiegt Laubwald, darunter mischen sich zahlreiche große Berg- oder Streuobstwiesen. Und immer wieder grandiose Fernblicke: ins Rheintal, ins Elztal, hinüber zum Kandel und ins Simonswäldertal.

Von Höhenhäuser trägt Dich der Weg am Waldrand nach Süden. Weite Blicke ins Tal des Biederbachs. Auf einer Waldlichtung quillt die Schutterquelle träge aus ihrem Sandbett in dem weit gefassten Brunnentopf.

Bei den Dürrhöfen machst Du einen kurzen Abstecher auf den **Hünersedelturm 1**. Der gehört mit 29 Metern Höhe zwar eher zu den kleinen Türmen des Schwarzwaldes, dafür ist er aber besonders im Winter oder Spätherbst, wenn die Wolken die Täler verhüllen, sehr lohnend. In der Ferne schimmert blau die Kette der Vogesen.



Gut zu wissen

Startpunkt: Biederbach-Höhenhäuser

Zielpunkt: Waldkirch, Bahnhof

Tourenverlauf in der Übersicht:

Höhenhäuser – Schwabenkreuz – Schutterquelle –
Hünersedel – Kreuzmoos – Schillinger Berg – Gscheid –
Hochtann Kandelblick – Kastelburg – Waldkirch

Charakter: abwechslungsreiche Etappe mit einer Vielzahl an
äußerst schönen und vielfältigen Aussichten

Einkehrmöglichkeiten:

• **Höhengasthaus zum Kreuz**

Tel: 07826 215

www.hoehengasthaus.de

• **Wanderheim Kreuzmoos**

Tel: 07645 386

www.wanderheim-kreuzmoos.de

• **Gasthaus Linde**

Tel: 07645 337

www.berggasthof-linde.de

• **Gasthaus Gscheid**

Tel: 07645 335

• **Informationen zu weiteren
Einkehrmöglichkeiten in
Waldkirch**

Tourist-Information Waldkirch

Tel: 07681 19433

www.zweitaelerland.de



! Wichtig: Denke bitte daran genügend Proviant
und Getränke einzupacken. Die Etappenlänge
kann durch verschiedene Unterkünfte variieren.



Mal östlich, mal westlich des Höhenrückens verliert der ZweiTälerSteig langsam an Höhe. Nach jeder Kurve, bei jedem Austritt aus dem Wald, bist Du gespannt, welche neue Aussicht sich wohl bieten mag. Die Zeit vergeht wie im Fluge. Obstbäume, Wiesen und Wald werden Dich nun auf dem letzten Stück hinunter nach Waldkirch begleiten.

Ein kurzer Anstieg und schon stehst Du am Hohtann Kandelblick. Auf dem kleinen Bänkchen mit Blick auf den Kandel, den Du am ersten Tag erklommen hast, lässt es sich gut über die vergangenen Etappen sinnieren. Doch der Gedanke an einen genussvollen Ausklang der Wanderung in Waldkirch lässt Dich bald wieder aufstehen. Schnell hast Du die Ruine der **Kastelburg** ② erreicht. Vom mächtigen Bergfried ist Waldkirch bereits ganz nah. Hinab, hinab. Noch einmal über die Elz und in eines der Cafés am Marktplatz. Überwältigend der Anblick des Kandels, 1.000 Meter höher. „Ich hab’s geschafft.“ Der Respekt bleibt.



Abstecher auf dieser Etappe

- Ab dem Standortschild „Bei den Dürrhöfen“ zum ca. 1 km entfernten Hünersedelturm. Mit einer Höhe von 29 Metern bietet er einen weiträumigen Rundumblick auf die Vogesen, den mittleren Schwarzwald und die Rheinebene.



Sehenswertes

- Hünersedelturm
- Kastelburg
- Marktplatz Waldkirch
- Elztalmuseum Waldkirch – Regionalgeschichte und Orgelbau

- Bei der Schutterquelle
- Bei der Wachtheiche
- Pavillion an der Kastelburg

Brunnen am Weg

Keine



Juhuuu!

**Wir haben „Deutschlands
schönsten Wanderweg 2019“!
www.zweitaelersteig.de**





ZweiTälerSteig

Wo Dein Herz aufgeht.



„Wandern mit kleinem Rucksack auf dem ZweiTälerSteig“

4, 5 oder 6 Nächte -

106 km unbeschwert auf dem ZweiTälerSteig

Leistungen für dieses Arrangement:

- Buchung der Unterkünfte (Übernachtung mit Frühstück)
- Lunchpaket
- Gepäcktransport
- Hochwertiges Willkommensgeschenk
- Buchungspäckchen mit Buchungsbestätigung und detailliertem Tourenführer
- Wanderkarte
- KONUS-Gästekarte zur Nutzung des ÖPNV
- Hunde auf Anfrage

*➔ zuzüglich buchbar:
Halbpension & Zusatznächte*

Ab **480,00 Euro** pro Person im Doppelzimmer

Preise für Einzelwanderer auf Anfrage

Komfortzimmer gegen Aufpreis buchbar

Ganzjährig buchbar; Empfehlung von April – Oktober

Anreise: empfohlen Mittwoch bis Sonntag





Unterwegs mit Bus & Bahn

Von der nahen Großstadt Freiburg im Breisgau, wo stündlich Fernzüge aus allen Teilen Deutschlands eintreffen, fährt die S2 im Halbstunden- bzw. Stundentakt weiter ins Elztal. In 20 bis 40 Minuten erreichst Du eine der neun Haltestellen im ZweiTälerLand.

Das ZweiTälerLand und die Seitentäler sind zusätzlich mit den Regionalbussen der Südbadenbus GmbH erschlossen.

Fahrplanauskünfte bspw. unter:
www.bahn.de | www.bwegt.de

Wanderung auf einzelnen Etappen

Bei der Wanderung auf einzelnen Etappen, ist es oft empfehlenswert, das Auto am Zielort der Wanderung zu parken. Von dort kannst Du mit öffentlichen Verkehrsmitteln zum Startpunkt der Wanderung fahren. Für den Transfer solltest Du genug Zeit einplanen. Dafür kannst Du danach stressfrei wandern.

Etappe 1: Waldkirch – Kandel

Parken: Großer Kandelparkplatz

Vom Etappenende zum Etappenstart:

Ab Bushaltestelle „Kandel Rasthaus“ mit Buslinie 7205 nach „Denzlingen Bahnhof“, dann weiter mit der S2 oder der Buslinie 204 nach „Waldkirch Bahnhof“.

Etappe 2: Kandel – Simonswald

Parken: Sätplatz (beim Kulturhaus), Talstraße

Vom Etappenende zum Etappenstart:

Ab Simonswald Ortsmitte (z. B. Bushaltestelle „Rathaus“) mit Buslinie 240/242 nach „Bleibach Bahnhof“, dann mit der S2 nach „Denzlingen Bahnhof“, weiter mit Buslinie 7205 auf den Kandel, Haltestelle „Kandel Rasthaus“.

Diese Verbindung ist mit ÖPNV sehr zeitaufwendig. Bei Bedarf empfehlen wir das Taxi Stern in Waldkirch, Tel. 076811212

Etappe 3: Simonswald – Oberprechtal

Parken: Am Schwimmbad bzw. Kurpark, Schulstraße; Johann-Kern-Straße; bei der Hammerschmiede (Triburgerstraße 7)

Vom Etappenende zurück zum Etappenstart:

Ab Oberprechtal (z. B. Bushaltestelle „Kirche“) mit Buslinie 260 nach „Elzach Bahnhof“, weiter mit der S2 nach „Bleibach Bahnhof“, von dort mit Buslinie 240/242 nach „Rathaus, Simonswald“.

Etappe 4: Oberprechtal – Höhenhäuser

Parken: Wanderparkplatz Höhenhäuser, Schweighausen

Vom Etappenende zum Etappenstart:

Ab „Geisberg, Höhenhäuser“ mit Buslinie 250/252 nach „Elzach Bahnhof“, dann weiter mit Buslinie 260 nach Oberprechtal-Wittenbach „Rößle“.

Etappe 5: Höhenhäuser – Waldkirch

Parken: Am Stadtrainsee (Am Stadtrain oder Erwin-Sick-Straße); Am Bahnhof (Bahnhofplatz); Merklinstraße; Bürgerwehrstraße; Gutenbergstraße

Vom Etappenende zurück zum Etappenstart:

Ab „Waldkirch Bahnhof“ mit der S2 nach „Elzach Bahnhof“, von dort mit Buslinie 250/252 nach „Geisberg, Höhenhäuser“.

Bitte informiere Dich vor Deiner Wanderung über die ÖPNV-Verbindungen. Weitere Informationen zu den öffentlichen Verkehrsmitteln am ZWETÄLERSTEIG unter www.zweitaelersteig.de oder Tel: 07685 19433. Alle Angaben ohne Gewähr, Stand: September 2025

Parken

Du gehst auf große Wandschaft, doch wohin in der Zeit mit dem Auto?

Solltest Du die erste Nacht in Waldkirch übernachten, kann Dein Auto in den meisten Fällen bei Deinem Gastgeber stehen bleiben. Ansonsten empfehlen wir Dir das Auto auf den Parkplätzen **am Stadtrainsee** abzustellen.

Weitere Parkmöglichkeiten gibt es vereinzelt auch:

- Am Bahnhof
- Merklinstraße
- Bürgerwehrstraße
- Gutenbergstraße

Parkmöglichkeiten in Waldkirch, es können evtl. Parkgebühren anfallen:



orangene Linie = ZweiTälerSteig,
gestrichelte Linien = Themenwege in Waldkirch

KONUS-Gästekarte

Das gibt es nur im Schwarzwald: Freie Fahrt mit der KONUS-Gästekarte. Diese berechtigt außerdem zum freien Eintritt zu verschiedenen Attraktionen. Frage einfach Deinen Gastgeber danach oder informiere Dich auf www.konus-schwarzwald.info



- **Freibäder:** Elzach, Oberprechtal, Gutach, Simonswald, Kollnau.
- **Hallenbad im Kurhaus Freiamt:** www.freiamt.de
- **Elztalmuseum Waldkirch:** Regionalgeschichte und große Orgelausstellung. Tel: 07681 478530
www.elztalmuseum.de
- **Museum in Elzach:** Ausstellungsstücke zur Elzacher Stadtgeschichte sowie zu Trachten, Brauchtum und Fasnet. Tel: 07682 19433 · www.hgaelzach.de
- **Heimatismuseum Yach:** Tel: 07682 924382
www.yach.de/heimatismuseum
- **Dorf- und Uhrenmuseum Gütenbach:** Ein Stück Schwarzwälder Wirtschaftsgeschichte wird in einer reichhaltigen Bilder- und Uhrensammlung dokumentiert. Tel: 07723 7498 · www.dorfmuseum-guetenbach.de
- **Kulturhistorische Ölmühle Simonswald:** Die 1712 erbaute Mühle beherbergt auch eine Trachtenausstellung. Tel: 07683 19433
www.brauchtumsverein-simonswald.de
- **Dorfmuseum Jockenhof mit Museumscafé:** Tel: 07683 909257
- **Schwarzwaldzoo Waldkirch:** Steinböcke, Sikahirsche, Nandus, Enten, Schildkröten uvm. Außerdem Streichelzoo und Spielarena. Tel: 07681 8961
www.schwarzwaldzoo.de
- **Freizeitanlage Oberwinden:** Kinderspielplatz, Bewegungsparcours, Tischtennis, Freischach und Wassertretanlage frei zugänglich.

Qualitätsgastgeber



Der Deutsche Wanderverband setzt mit dem Zertifikat „Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland“ bundesweite Qualitätsstandards. Gemeinsam mit kompetenten Partnern in den Regionen werden besonders wanderfreundliche Unterkünfte und Gastronomiebetriebe in Deutschland ausgezeichnet. Im ZweiTälerLand haben sich einige Gastgeber ganz auf Wanderer eingestellt und sind vom Deutschen Wanderverband als Qualitätsgastgeber Wanderbares Deutschland zertifiziert.

Auszug aus den Kernkriterien für Qualitätsgastgeber (Unterkunfts- und Gastronomiebetrieb):

- Der Betrieb liegt in einer attraktiven Wanderregion und in der Nähe eines Wanderwegenetzes.
- Wanderer sind auch für eine Nacht gern gesehene Gäste.
- Es bestehen Möglichkeiten zum Trocknen und Aufbewahren der Wanderausrüstung.
- Den Gästen wird ein gesundes Wanderfrühstück und Lunchpakete zum Mitnehmen (evtl. gegen Bezahlung) angeboten.
- Der Betrieb bietet einen Gepäcktransport zur nächsten Unterkunft an.

Übernachten

Unterkünfte am ZweiTälerSteig Waldkirch

Landgasthof „Bläsi-Stüble“

Kohlenbacher Talstraße 28 79183 Waldkirch-Kohlenbach Tel: 07681 7554 blaesi-stueble@t-online.de www.blaesi-stueble.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,8 km (Etappe 5 – nach ca. 19 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Landhotel-Restaurant Kohlenbacher Hof

 Kohlenbach 8 79183 Waldkirch-Kohlenbach Tel: 07681 8828 info@kohlenbacherhof.de www.kohlenbacherhof.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1 km (Etappe 5 – nach ca. 19 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Hotel & Gasthaus Löwen

Schwarzwaldstraße 34 79183 Waldkirch-Buchholz Tel: 07681 9868 info@loewen-buchholz.com www.loewen-buchholz.com	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 3,8 km (Etappe 1 – Anfang)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Hotel-Restaurant Suggenbad

 Talstraße 1 79183 Waldkirch-Suggental Tel: 07681 8091 mail@suggenbad.de www.suggenbad.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 3,8 km (Etappe 1 – Anfang) Zustieg ab Hotel
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Restaurant Hotel Zum Storchen

Lange Str. 24 79183 Waldkirch Tel: 07681 4749590 info@zum-storchen- waldkirch.de www.zum-storchen- waldkirch.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 400 m (Etappe 1 – Anfang)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Nein
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Wohnmobilstellplatz Waldkirch-Stadtrainsee

Am Stadtrain 79183 Waldkirch Tel: 07681 19433 waldkirch@zweitaelerland.de www.zweitaelerland.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 100 m (Etappe 1 – Anfang)
---	---	----------------------------------

Kandel

Bergwelt Kandel

Kandel 1 79183 Waldkirch www.bergwelt-kandel.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 1 – Ende), (Etappe 2 – Anfang)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
Hotel & Event: Tel: 07681 4935858 info@bergwelt-kandel.de	Lunchpaket	Ja
	Restaurant Hotel & Event	Verpflegung auf Anfrage
Berggaststätte: Tel: 07681 4935858 info@bergwelt-kandel.de	Restaurant Gastronomie	Panorama Stube

Gummenhütte-Fensterliwirt

Gummenhof 1a 79286 Glottertal Tel: 0175 4727066	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1 km (Etappe 1 – Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
gummenhuette@gmail.com www.fensterliwirt.de	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Vesperhütte

Plattenhof

Platte 3 79271 St. Peter Tel: 07660 864	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 2 – nach ca. 7 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
platten-hof@gmx.de www.plattenhof- ferienwohnung.de	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Simonswald

Gasthof-Hotel Engel

Obertalstraße 44 79263 Simonswald Tel: 07683 271	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 2 – nach ca. 19 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
info@hotel-engel.de www.hotel-engel.de	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Landgasthaus Grüner Baum

Neuenweg 1 79263 Simonswald Tel: 07683 264	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 300 m (Etappe 2 – nach ca. 22 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
kontakt@gruenerbaum- simonswald.de www.gruenerbaum- simonswald.de	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Übernachten

Kuryhof

Ettersbach 7 79263 Simonswald Tel: 07683 351 info@kuryhof.de www.kuryhof.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 300m (Etappe 2 - nach ca. 22km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Nein
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Nein

Gasthaus „Zur Erle“

Obertalstraße 36 79263 Simonswald Tel: 07683 494 post@erle-simonswald.de www.erle-simonswald.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 200 m (Etappe 2 - nach ca. 20 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Hotel-Gasthaus Zum Hirschen

Talstraße 11 79263 Simonswald Tel: 07683 260 info@hirschen-simonswald.de www.hirschen-simonswald.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 2 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Hotel-Restaurant-Pension Krone-Post

Talstraße 8 79263 Simonswald Tel: 07683 265 krone-post-simonswald @t-online.de www.krone-post-simonswald.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 2 - Ende)
		Ja
		Ja
		Ja

Gasthaus Rebstock

Obertalstraße 28 79263 Simonswald Tel: 07683 223 info@rebstock-simonswald.de www.rebstock-simonswald.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 2 - nach ca. 21 km)
		Ja
		Ja
		Ja

Schiebenrothenhof

Am Unterberg 4 79263 Simonswald Tel: 07683 1010 info@schiebenrothenhof.de www.schiebenrothenhof.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,2 km (Etappe 2 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Nein
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	/

Haus Allgeier

Ettersbach 21 79263 Simonswald Tel: 07683 467 +491702686540	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 100m (Etappe 4 - nach ca. 22km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Nein
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Nein

Elzach

Landgasthaus zum Adler

Dorfstraße 48 79215 Elzach-Yach Tel: 07682 8594 service@adler-yach.de www.adler-yach.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 6 km (Etappe 3 - nach ca. 12,5 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	/
	Restaurant	Ja

Café-Pension Endehof

Waldkircherstraße 13 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 1262 info@endehof.de www.endehof.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 2,2 km (Etappe 3 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja (Hausgäste)

ElzLand Hotel 9 Linden

Neunlindenstraße 5 79215 Elzach Tel: 07682 947930 info@elzland-hotel-neunlinden.de www.elzland-hotel-neunlinden.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 9 km (Etappe 3 - Ende)
		Ja
		Ja
		Ja

Mosertonihof

Tribergerstraße 45 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 1215 info@mosertonihof.de www.mosertonihof.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,1 km (Etappe 4 - Anfang)
		Ja
		Ja
		/

ElzLand Hotel Pfauen

Pfauenstraße 6 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 947910 info@elzland-hotel-pfauen.de www.elzland-hotel-pfauen.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,5 km (Etappe 3 - Ende)
		Ja
		Ja
		Ja

Übernachten

Landgasthof-Hotel Rössle

Tribergerstraße 35 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 1259 roessle.oberprechtal@web.de www.roessle-oberprechtal.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 3 – Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Gasthaus Sonne

 Dorfstraße 60 79215 Elzach-Yach Tel: 07682 247 gasthaus-sonne@gmx.net	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 5,5 km (Etappe 3 – nach ca. 12,5 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	/
	Restaurant	Ja

Gasthof zum Schützen

Waldkircherstraße 5 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 1265 info@spath-schuetzen.de www.spath-schuetzen.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,8 km (Etappe 3 – Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Wohnmobilstellplatz Oberprechtal

Schulstraße 8 79215 Elzach-Oberprechtal Tel: 07682 19433 elzach@zweitaelerland.de www.zweitaelerland.de	 Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,9 km (Etappe 3 – Ende)
---	--	---------------------------------

Sexau

Berggasthof Linde

Obersexau 24 79350 Sexau Tel: 076 45 3 37 info@berggasthof-linde.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 1,5 km (Etappe 1)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Nein
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Hofstetten im Kinzigtal

Hotel Munde – Biereck

Munde 1 77716 Hofstetten im Kinzigtal Tel: 07832 3098790 www.munde-biereck.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 300m (Etappe 4 – nach ca. 21km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Biederbach

Landgasthof Adler-Pelzmühle

 Pelzmühle 1 79215 Biederbach-Frischnau Tel: 07682 255 info@adler-pelzmuehle.de www.adler-pelzmuehle.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 3 km (Etappe 4 - nach ca. 15 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Gasthof Hirschen-Dorfmuhle

 Dorfstraße 19 79215 Biederbach Tel: 07682 327 dorfmuhle@t-online.de www.hirschen-dorfmuhle.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 6,2 km (Etappe 4 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Höhengasthaus zum Kreuz

Höhenhäuser 2 79215 Biederbach Tel: 07826 215 info@hoehengasthaus.de www.hoehengasthaus.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 4 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Gasthaus Sonnhalde

 Sonnhaldestraße 16 79215 Biederbach Tel: 07682 8718 info@sonnhalde-biederbach.de www.sonnhalde-biederbach.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 8,6 km (Etappe 4 - Ende)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja



TIPP: Geführte Wanderreise

Du wanderst lieber in der Gruppe?

An ausgewählten Terminen bietet der zertifizierte Wanderführer Uwe Schwilski von Schwilski Wanderreisen den ZweiTälerSteig als geführte siebentägige Wanderreise an. Von einer zentralen Unterkunft läufst Du die einzelnen Etappen und erfährst auch Spannendes über Natur und Geschichte der Region.

Weitere Infos: www.zweitaelersteig.de

Übernachten

Gutach i. Br., Mühlenbach & Freiamt

Gasthaus-Pension zum Bären

Talstraße 17 79261 Gutach-Siegelau Tel: 07685 274 info@baeren-siegelau.de www.baeren-siegelau.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 6 km (Etappe 1 - Anfang)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	/
	Lunchpaket	/
	Restaurant	Ja

Schwarzwald Hotel Silberkönig

Silberwaldstraße 24 79261 Gutach-Bleibach Tel: 07685 7010 info@silberkoenig.de www.silberkoenig.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 6,5 km (Etappe 1 - Anfang)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Café-Pension Pfau

Pfauß 3 77796 Mühlenbach Tel: 07832 8271 info@cafe-pfaus.de www.cafe-pfaus.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	ca. 100 m (Etappe 4 - nach ca. 15 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Ja

Wanderheim Kreuzmoos

Kreuzmoos 1 79348 Freiamt Tel: 07645 386 info@wanderheim-kreuzmoos.de www.wanderheim-kreuzmoos.de	Entfernung zum ZweiTälerSteig (Etappeneinstieg)	Direkt am Weg (Etappe 5 - nach ca. 6,3 km)
	Transfer zum ZweiTälerSteig	Ja
	Lunchpaket	Ja
	Restaurant	Vesperstube

Alle Angaben ohne Gewähr. Fehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten.
Stand: September 2025



Kostenloser Buchungsservice

Weitere Gastgeber und die aktuellen Preise auf
www.zweitaelerland.de oder telefonisch unter
 07685 19433.

Checkliste - Alles dabei?

Auf dem ZweiTälerSteig ist eine vollständige Wanderausrüstung für ein ungetrübtes Wandererlebnis unentbehrlich. Deshalb haben wir eine Checkliste entworfen, die die wichtigsten Utensilien umfasst. Es handelt sich dabei um eine Empfehlung, die nach persönlichen Vorlieben und Umständen ergänzt werden kann.

- ☐ Wetterfeste Wanderkleidung – aufgrund der Höhenunterschiede empfiehlt sich das Zwiebelprinzip
 - ☐ Regenjacke
 - ☐ Wanderschuhe, Wanderstöcke
 - ☐ Wanderrucksack
 - ☐ Wanderkarte / Tourenführer / GPS-Gerät
 - ☐ Leichte Schuhe für vor / nach der Wanderung
 - ☐ Wechselwäsche
 - ☐ Kulturtasche
 - ☐ Reiseapotheke / Erste-Hilfe-Set
 - ☐ Zecken- / Insektenschutz
 - ☐ Blasenpflaster
 - ☐ Sonnencreme, Sonnenbrille, Kopfbedeckung
 - ☐ Taschentücher
 - ☐ Taschenmesser, Taschenlampe
 - ☐ Trinkgefäß (mind. 1,5 L) !
 - ☐ Ausreichend Proviant !
 - ☐ Abfallsäcke
 - ☐ Fotoapparat, Handy, Ladegeräte
 - ☐ Buchungsunterlagen
 - ☐ Ausweis, Bargeld, EC- / Kreditkarte
- (kein Anspruch auf Vollständigkeit)



NOTRUF 112

**FÜR
DICH
AM**

BERG



Bei jedem Wetter, in jedem Gelände!

Bergwacht Schwarzwald e.V.

Spendenkonto: Volksbank Freiburg
DE87 6809 0000 0051 565118
www.bergwacht-schwarzwald.de

RESPEKT UND WERTSCHÄTZUNG



Als Wanderer bist Du in der Natur zu Gast und durchquerst den Lebensraum vieler Wildtiere. Unsere Wanderwege führen immer wieder durch landwirtschaftliche Nutzflächen und Privatwald. Die Land- und Forstwirte tragen mit ihrer Arbeit maßgeblich zum Erhalt unserer schönen Natur- und Kulturlandschaft bei.

Deshalb bitten wir Dich, folgende Hinweise zu beachten und zu respektieren:



Bleibe bitte immer auf den markierten Wanderwegen.



Meide Dämmerung und Nachtzeiten, um die Tiere nicht zu stören.



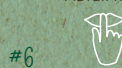
Halte unsere wunderschöne Natur sauber und nimm deshalb Deinen Abfall mit.



Hunde sind auf der Wanderung an der Leine zu führen.



Das Pflücken, Ausgraben und Beschädigen von Pflanzen ist zu unterlassen.



Vermeide unnötigen Lärm.



Parke nur auf ausgewiesenen Flächen.



Zelten, Biwakieren, Lagern sowie Feuermachen ist an nicht dafür vorgesehenen Stellen verboten.



Respektiere lokale Wegsperrungen, das Eigentum anderer und bedenke: Der Wald ist auch Arbeitsplatz.

DIE NATUR
DANKT ES DIR VON GANZEM
HEARTEN



Das ZweiTälerLand



Schwarzwald pur im ZweiTäler-Land. In der herrlichen Landschaft des Elz- und Simonswäldertales mit den Gemeinden Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Gütenbach, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal kommen Wanderfreunde und Familien auf ihre Kosten.

15 Kilometer nordöstlich von Freiburg im Breisgau beginnt diese vielfältige Urlaubslandschaft, die sich auf einer Fläche von etwa 20 × 20 km ausdehnt und Höhenunterschiede bis zu 1.000 Meter bietet. Während im 243 Meter hoch gelegenen Weinort Buchholz am Eingang des Elztales zu Ostern schon die Obstbäume blühen, liegt auf dem 1.241 Meter hohen Kandel häufig noch Schnee. Die lebendige Vielfalt dieser Landschaft fasziniert.

Als erste zertifizierte „Qualitätsregion Wanderbares Deutschland“ in Baden-Württemberg führen im ZweiTälerLand über 800 Kilometer markierte Wege durch die abwechslungsreiche Landschaft. Zahlreiche Wanderangebote wurden konzipiert, um diese für Gäste erlebbar zu machen. Wandern und Ein-



kehren ist beispielsweise der Leitgedanke im Schwarzwälder HüttenWinkel. Auf sechs naturnahen Wegen entdecken Aktive verborgene Orte zwischen moosigen Felsen, mystischen Schluchten und urwüchsigen Wäldern. Die richtige Stärkung gibt es bei den wanderfreundlichen Hütten und uralten Vesperstuben entlang der Wege. Interessante Wegstationen sind auch auf den zahlreichen Themenwegen, wie dem Silbersteig, Mühlenwanderweg oder Brotweg zu finden. Speziell für Familien angelegt, begleiten auf den Simon's Wegen verschiedene Aktionselemente vom XXL-Hochsitz bis hin zur Schwarzwälderschinken-Bank die kleinen und großen Wanderer.

Ein Erlebnis der besonderen Art ist die urig alemannische Fasnet mit dem einzigartigen Schuttig-Umzug in Elzach oder dem Hexen-Sabbat in Waldkirch. Bei einem Besuch im Elztal-museum kann man tief in die Regionalgeschichte des Elztales eintauchen. Zudem gibt es eine einzigartige Sammlung an Orchester-, Jahrmarkts- und Drehorgeln zu bewundern, die von der großen Bedeutung Waldkirchs als Orgelstadt zeugen.

Kurz sind zudem die Wege nach Frankreich und in die Schweiz. Auch der Bodensee und der Europa-Park in Rust eignen sich für abwechslungsreiche Tagesausflüge.



Highlights

- Biederbacher Genuss-Tour bzw. Tapas-Tour
- Biederbacher Wandertage

Erholung und Entspannung pur verspricht ein Urlaub im ca. 1.703 Einwohner zählenden Schwarzwalddorf Biederbach. Vor allem für Wanderer ist Biederbach ein Geheimtipp. Der Ort

liegt in landschaftlich reizvoller Umgebung inmitten von Hochflächen und Tälern. Eine Fülle gut markierter Wanderwege bietet Gelegenheit, die Schönheiten der abwechslungsreichen Schwarzwaldlandschaften kennen zu lernen.

Viele kleine Bergrücken bieten dem Wanderer immer neue wunderbare Ausblicke. Von den Höhen hat man einen großartigen Rundblick zu dem südlich gelegenen Bergkamm: vom Rohrhardsberg über den Kandel bis hin zum Schauinsland. Idyllisch gelegene Einkehrmöglichkeiten entlang der Wanderwege lassen den Tages- oder Wochenendausflug zu einem runden Erlebnis werden.





Tradition und Moderne stehen im Handwerkerstädtchen Elzach in belebendem Miteinander. Das Städtli, wie es die rund ca. 7.512 Einwohner liebevoll nennen, bildet mit den Stadtteilen Katzenmoos, Prechtal, Oberprechtal und Yach das Zentrum im oberen Elztal. Besonders augenfällig sind die leuchtend bunten Hausfasaden.

Highlights

- Themenwanderwege (Bienenweg, Brotweg, Hirtenweg, Höhenweg, Heimatkundlicher Wanderweg)
- Museum in Elzach und Yach
- Hammerschmiede Oberprechtal
- Felsformation Siebenfelsen
- Schuttig-Umzüge an Fasnet
- Schwarzwald I Heimat I Markt
- Trail-Run Elzach

Einmal im Jahr ruft der pinke Hirsch zum Schwarzwald I Heimat I Markt. Der Markt hat sich als Treffpunkt kreativer Köpfe etabliert, die mit Originalität den Schwarzwald neu interpretieren und die Kunden mit der Qualität ihrer heimischen Produkte begeistern. Auch die Fasnet spielt eine wichtige Rolle. Bei den alljährlichen Schuttig-Umzügen feiern Einheimische und Gäste uraltes, echtes und mitreißendes Brauchtum.





Highlights

- Themenwanderweg (Walderlebnispfad)
- Kirche St. Georg mit Totentanz und Glockenturm
- 9-Loch Golfplatz

Die Gemeinde Gutach im Breisgau liegt am Zusammenfluss der Wilden Gutach, die durch das Simonswäldertal verläuft, und der Elz. Die Gemeinde mit den Ortsteilen Bleibach, Gutach und Siegelau hat ca. 4.717 Einwohner. Prägend für das Ortsbild in Siegelau sind die malerischen Schwarzwaldhöfe und Panoramablicke sowie in Gutach die prachtvollen Villen und Jugendstilbauten, die nach der Ansiedlung der Fa. A&E Gütermann entstanden sind.

Im Ortsteil Bleibach zieht die St. Georg Kirche alle Blicke auf sich. Wie eine Orgelpfeife ragt der Glockenturm aus Weiß-



tannen in den Himmel. Von der Aussichtsplattform in luftiger Höhe bietet sich eine herrliche Aussicht. Zurück auf den Boden der Tatsachen bringt einen der Besuch in der angrenzenden Beinhauskapelle. Vom Tonnengewölbe grinst der Sensenmann und fordert zum Tanz. Der Totentanz ist einmalig im süddeutschen Raum, da er bis heute vollständig erhalten ist.



Der ca. 1.133 Einwohner zählende Erholungsort Gütenbach liegt auf 530 bis 1.120 Meter und bildet das obere Tor des Simonswäldertales. In dem ausgedehnten Berg- und Waldgelände der Gemeinde liegen einige Schätze der Natur versteckt, wie der Balzer Herrgott – eine in eine Weidbuche eingewachsene Christusfigur. Ein Geheimtipp für Wanderer ist die Teichschlucht mit dem umliegenden Bannwald. Hier entsteht der Urwald von Morgen.

Highlights

- FALLER Miniaturwelten
- Uhren- und Dorfmuseum Gütenbach
- Hanhart Uhrenmuseum
- Naturdenkmal Balzer Herrgott
- Bannwald in der Teichschlucht

Kindheitsträume werden in der FALLER-Miniaturwelt wahr. Kleine Modelleisenbahnwelten lassen nicht nur Kinderaugen leuchten. Mit etwas Glück, kann man dem Modellbauer über die Schulter schauen.

Uhren spielten in der industriellen Entwicklung Gütenbachs eine große Rolle; davon zeugt das Uhren- und Dorfmuseum Gütenbach. Noch heute produzieren in Gütenbach und im benachbarten Simonswald namhafte Hersteller traditionelle Kuckucksuhren sowie hochmoderne Armbanduhren, Stoppuhren und Chronographen. Beide Orte liegen an der Deutschen Uhrenstraße.



Highlights

- Themenwanderwege (Mühlenwanderweg, Simon's Familienwanderwege)
- Kulturhistorische Ölmühle
- Dorfmuseum Jockenhof
- Zweribach-Wasserfälle

Simonswald verzeichnet ca. 3.103 Einwohner. Es zählt mit seinen vielen romantischen Schwarzwald-Bauernhöfen und den historischen wasserbetriebenen Mühlen zu den typischen Schwarzwaldorten. So ist Simonswald auch Teil der Initiative Natürlicher Dorfurlaub im Schwarzwald, zu der Orte gehören in denen Gäste das traditionelle Dorfleben hautnah miterleben können.

Entlang des Mühlenwanderweges folgt man den Spuren der Müller im Tal. Besonders eindrucksvoll ist dies am deutschen Mühlentag (Pfingstmontag) zu erleben, wenn alle sechs Mühlen klappern. Die bekannteste unter ihnen ist die Kulturhistorische Ölmühle. Das historische Gebäude beherbergt nicht nur eine Getreide- und Rapsmühle, sondern auch eine ansehnliche Schwarzwälder Trachtenausstellung. Zudem wird hier seit 2002 wieder auf traditionelle Weise Walnussöl hergestellt und verkauft.





Waldkirch und seine Stadtteile Buchholz, Kollnau, Siensbach und Suggental bilden die Pforte zum ZweiTälerLand. Die ca. 22.217 Einwohner zählende Stadt liegt am Fuße des 1.241 Meter hohen Kandels.

Bekannt wurde die Stadt Waldkirch durch die Edelsteinschleiferei und den Bau von Dreh- und Jahrmarktsorgeln, die auch heute noch von vielen Orgelbauern hergestellt werden und der Stadt weltweit einen Namen verleihen. Die Orgel- und Talgeschichte(n) bilden auch die Themenschwerpunkte im Elztalmuseum. Bei einem Besuch im Museum oder auf der Kastelburg begibt man sich auf eine Zeitreise in die über 1.000-jährige Geschichte der Stadt.

Highlights

- Themenwege (Ritterwanderweg, Silbersteig, Weinlehrpfad)
- Digitaler Klangrundgang „Waldkirch klingt gut“
- Elztalmuseum (Regionalgeschichte und Orgelbau)
- Historische Edelsteinschleiferei
- Burgruine Kastelburg
- Naturerlebnispark Stadtrainsee mit Orgelbrunnen, Abenteuer-Minigolf, Bootsverleih, Sinnesweg, Baumkronenweg, Riesenröhrenrutsche und Schwarzwaldzoo
- „Weinsüden Weinort“ Buchholz





Highlights

- Hörnleberg mit Wallfahrtskirche
- Garten der Heilpflanzen nach Hildegard von Bingen

Die Gemeinde Winden im Elztal liegt am Fuße des Hörnlebergs und hat ca. 2.864 Einwohner. Benannt nach seinem steilen Gipfel, der die beachtliche Höhe von 907 Metern erreicht, ist

der Hörnleberg weithin bekannt durch seine viel besuchte Wallfahrtskirche „Unserer Lieben Frau vom Hörnleberg“. Auch der Weg der Jakobswegpilger geht durch die Gemeinde Winden. Zwei Etappen führen durch das ZweiTälerLand in Richtung Freiburg.

Ein weiterer Anziehungspunkt ist der Kräutergarten am Dobelberg. Im Garten der Heilpflanzen nach Hildegard von Bingen sind die Anwendungsmöglichkeiten und Wirkungen der Heilpflanzen am eigenen Körper erlebbar. Der angrenzende Kräutergarten lädt mit seinem gemütlichen Gartenstüble zum Verweilen ein.





Aufgaben & Ziele

Hauptziel des Naturparks Südschwarzwald ist es, die einzigartige historisch gewachsene Kulturlandschaft des Südschwarzwaldes zu erhalten und das harmonische Miteinander von Natur und Mensch zu fördern. Dazu unterstützt er zahlreiche Projekte aus den Bereichen Tourismus, Kultur, Land- und Forstwirtschaft, Natur- und Klimaschutz, Architektur sowie Bildung für nachhaltige Entwicklung.

Spaß entdecken

Ob Wandern, Mountainbiken, Langlaufen, Schneeschuhwandern, Erlebnispfade erkunden, kulturelle Events erleben oder regionale Produkte genießen – es gibt viel zu entdecken. Seien Sie uns im Naturpark Südschwarzwald willkommen!

Informationen & Kontakt: www.naturpark-suedschwarzwald.de

Wir sagen DANKE,

dass du ...

1. auf den Wegen bleibst,
2. Dämmerung und Nachtzeiten meidest,
3. auf geschützte Bereiche achtest.



Lass dich davon begeistern, wie wir Wildtiere leben und sei auch du bewusstWild in unserem Lebensraum unterwegs! Weitere Infos unter www.bewusstWild.de



Naturpark Südschwarzwald



Auerhuhn im Schwarzwald

Kontakt und Impressum

Informations- und Buchungsservice:

ZweiTälerLand Tourismus

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
Bahnhofstraße 1 · 79261 Gutach im Breisgau
Telefon 07685 19433 · info@zweitaelerland.de
www.zweitaelerland.de · www.zweitaelersteig.de



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes.



Tourist-Informationen vor Ort

Elzach – neben dem Rathaus
Hauptstraße 67 · ☎ 07682 19433

Elzach-Oberprechtal
Schulstraße 8 · ☎ 07682 19433

Simonswald
Am Sägplatz 1 · ☎ 07683 19433

Waldkirch
Marktplatz 1-5 · ☎ 07681 19433



@zweitaelerland



ZweiTälerLand



ZweiTälerLand Tourismus

Herausgeber: ZweiTälerLand Tourismus

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG

Geschäftsführer: Julius Müller

Kartengrundlage: Outdooractive Kartografie, Geoinformationen

© Outdooractive © GeoBasis-DE / BKG 2021

Realisation: GRUPPE DREI® GmbH · Robert-Bosch-Straße 9
78048 VS-Villingen · Tel 07721 84210 · www.gruppedrei.com

Bildnachweis: Horst Dauenhauer, Timo Demankowski, Clemens Emmeler,
Patrick Kunkel, Jasmin Seidel, SWEG Südwestdeutsche Landesverkehrs AG,
Naturpark Südschwarzwald: Christoph Wasmer, Karte Waldkirch: Magnify,
Zeichnung der Hexe Kandela: Andreas Schaps

Texte: Hans-Georg Sievers, ZweiTälerLand Tourismus,
Naturpark Südschwarzwald

Druckerei: Burger Druck GmbH

Diese Veröffentlichung wurde gefördert durch den Naturpark Südschwarzwald mit Mitteln des Landes Baden-Württemberg, der Lotterie Glücksspirale und der Europäischen Union (ELER).



**Naturpark
Südschwarzwald**



Europäischer Landwirtschaftsfonds für die Entwicklung des ländlichen Raums: Hier investiert Europa in die ländlichen Gebiete.

Markenpartner des ZweiTälerLand:

burger

www.burger-druck.de

Burger-Druck GmbH

WEIS

www.elztalbrennerei.de

Elztalbrennerei Weis



Klimaneutral
Druckprodukt
[ClimatePartner.com/11384-2201-1001](https://climatepartner.com/11384-2201-1001)



100%
Aus vorbildlich
bewirtschafteten Wäldern
FSC® C095332

Alle Angaben nach bestem Wissen, jedoch ohne Gewähr. Stand September 2025